



# KIM

**2017-3**  
52. Jahrgang  
Verlagspostamt  
4675 Weibern P.b.b.  
GZ 02Z031015 M

## aktuell

**KIM (Kreis junger Missionare)  
Jugendbewegung für  
Berufungen in der Kirche**



## Endlich den ganzen Müll abladen

**In der Beichte schenkt Gott den totalen Neuanfang**

**Offt gibt es alte Lasten, Unversöhntes in uns, was drückt. Manchmal haben wir es verdrängt, doch auch das macht nicht glücklich. Aber das Anschauen unserer Fehler tut weh. Und doch ist genau das der erste Schritt zum besseren und auch glücklicheren Leben. Allerdings gehört dazu auch, dass wir trotz unserer Fehler eine Chance zum Neuanfang haben. Das gewährt uns Gott. All unsere Sünden dürfen wir vor ihm tragen und dann getrost in die Mülltonne werfen. Er entsorgt sie im Sakrament der Beichte, sodass wir ohne alte Lasten neu anfangen können. Und wenn wir wieder in die alten Laster zurückfallen, dürfen wir abermals neu anfangen, wenn wir nur den Vorsatz nicht vergessen.**

## Umkehren und neu durchstarten

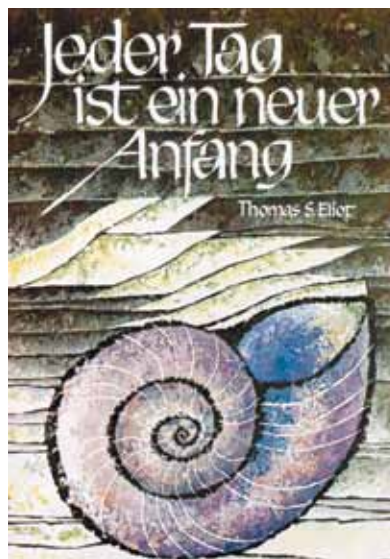
### Entrümpelung des Seelenlebens und Neubeginn – begleitet von Gott

Aufräumen und entrümpeln. Wenn die Schränke zu voll geworden sind, ist es wieder Zeit, zu überlegen, wovon ich mich trennen kann – dann zu entscheiden und es schließlich tun. Ab in die Altkleidersammlung, auf den Flohmarkt oder weg in den Müll. Von manchen Dingen kann man sich schwer verabschieden, aber wenn die Neigung zum Horten überhandnimmt, dann kann dies sehr belasten. Eine übervolle Wohnung drückt oft die Stimmung.

Ähnlich geht es auch unserem Seelenleben. Oft drücken uns alte Lasten, Unversöhntes – wo ich mit mir oder mit meinem Mitmenschen nicht im Reinen bin. Oder auch mit Gott, denn im Grunde stimmt auch mit meiner Gottesbeziehung etwas nicht, wenn ich im Streit mit dem Mitmenschen oder mit mir selber lebe.

Solche Situationen der Unversöhnlichkeit können wir oft gut verdrängen, zum Beispiel, wenn wir permanent andere für unsere eigenen Fehler verantwortlich machen, aber auch, wenn wir an uns verzweifeln: „Ach, ich bin doch der größte Versager unter der Sonne.“ Die Wirklichkeit ist anders: In jedem von uns gibt es gute Seiten, aber auch schlechte Eigenschaften. Und damit ich meinen Frieden finde, ist es zunächst einmal gut, alles ehrlich anzuschauen – wahrzunehmen, dass geistlicher Müll tatsächlich da ist. Das ist schwer, manchmal möchte man verzweifeln: „So viel Unvollkommenes in mir“.

Nun, zum einen ist nicht nur Unvollkommenes in mir, es gibt



**Macht Mut: KIM-Karte 49 von Br. Benedict Schmitz OSFS**

in jedem Menschen auch gute Eigenschaften, Talente. Und zum zweiten werde ich von Gott mit all meinen Fähigkeiten und meinen Fehlern geliebt. Gott schaut mich nicht schief an wegen meiner Fehler und Sünden. Er möchte aber, dass ich mir dieser Fehler bewusst werde und sie zu ihm hintrage. Und dann wird er diese Schuld, die ich mir aufgeladen habe, vergeben. Den geistigen Müll, meine Sünden, kann ich bei Gott abladen – um mich dann wieder richtig frei zu fühlen und um so neu anfangen zu können.

Gott vergibt, damit wir neu anfangen können. Wir Menschen aber müssen in uns die Bereitschaft haben, ihm unseren geistigen Müll hinzulegen. Wichtig ist aber auch die Bereitschaft, immer wieder neu aufzuräumen, also sich zu bessern. Dabei ist vor allem der Vorsatz entscheidend.

Wenn sich nicht rasch ein Erfolg einstellt und ich wieder falle, wird Gott wieder vergeben, sofern ich den Vorsatz nicht aus den Augen verliere.

Zudem erweist es sich als hilfreich, um reinen Tisch zu machen, dieses Bekenntnis vor einem konkreten Gegenüber zu machen. Nach unserem Glauben ist es möglich, direkt vor Gott, vertreten durch den Priester, dieses Bekenntnis auszusprechen und durch die Handauflegung und Lossprechung durch den Priester dann auch konkret von Gott Vergebung zu erhalten.

Diese persönliche Beichte, das eigentliche Bußsakrament ist schon seit langem in eine Krise geraten. Und tatsächlich mag es schwer fallen, face to face einem anderen Menschen sein Herz auszuschütten.

Darüber hinaus haben manche gerade in früheren Zeiten, obgleich sie mit ehrlichsten Vorsätzen zur Beichte gingen, üble Erfahrungen mit allzu strengen Beichtpriestern gemacht.

Allerdings gibt es auch – so meine Erfahrung – viele Priester, bei denen bei der Beichte wirklich das Gefühl der Befreiung aufkommt, die ja durch die Vergebung durch Gott gewährleistet ist. Darum möchte ich Mut machen, sich zur Beichte hinzutrauen, um dann diese konkret geschenkte Erfahrung göttlicher Vergebung durch Handauflegung und Lossprechung zu machen – gerade auch im Bewusstsein, dass Gott uns auch weiter auf unserem Weg begleitet.

*Diakon Raymund Fobes*

# Das beste Wochenende meines Lebens

**Bernadette Lang, Pastoralassistentin in der HOME Mission Base in Salzburg berichtet vom Firm-Wochenende mit Jugendlichen im KIM-Zentrum**

Montag Vormittag, ein Anruf einer Mutter bei mir im Pfarrbüro. Sie bedankt sich überschwänglich und meint dann: „Mein Sohn kam gestern nach Hause von Weibern und er sagte nur eins: ‚Das war das beste Wochenende meines ganzen Lebens!‘“

Mir blieb die Spucke weg: Wie kommt ein 13-jähriger Jugendlicher darauf, so etwas zu sagen? Ganz ehrlich, wenn ich auf die Tage in Weibern zurückblicke, denke ich: Da kann nur Gott die Finger im Spiel haben – nämlich der Gott, der es weiß, die Herzen der jungen Generation zu erobern.

## **Auf einmal wurden sie aufmerksam und ehrfürchtig**

„Das Wochenende des Heiligen Geistes“ – unter diesem Motto versammelten sich 80 Jugendliche Mitte März in Weibern. Davon waren 60 Firmlinge, die sich bei Loretto in Salzburg, St. Blasius, vorbereiteten. Die anderen 20 waren teilweise Firmlinge der letzten Jahren bzw. junge Helfer und ein Priester, selber voll des Elans.

Am Freitagabend versammelte sich die Horde Jugendlicher aus den verschiedenen Pfarren im KIM-Zentrum. Da sie in verschiedenen Kleingruppen vorbereitet wurden, kannten sie sich nicht und für meinen Kollegen und mich in der Verantwortung für das Team und die Jugendlichen war es gar nicht so leicht, alle gut im Zaum zu halten.

Nach dem Spieleabend gab es ein kurzes Glaubenszeugnis von einem jungen Burschen, der erzählte, wie er selber durch die Firmvorbereitung Gott besser kennen gelernt hatte und wie sich dadurch sein Leben veränderte. Dabei hatte er erstaunlicherweise die volle Aufmerksamkeit der Firmlinge. Samstag Vormittag gab es Lobpreis, gesungenes Gebet und einen weiteren Vortrag über den Sinn des Lebens. Bei der anschließenden heiligen Messe in der Kapelle des Hauses merkten wir, wie plötzlich eine Ehrfurcht in die Herzen der jungen Menschen kam. Nach dem intensiven Sportprogramm steigerte sich das Pro-



## **80 vom KIM-Wochenende begeisterte Jugendliche**

gramm zum Höhepunkt hin: zum Heiligen-Geist-Abend, der wieder mit einem Lebenszeugnis eines Jugendlichen begann und dann in einem Stationenbetrieb endete: Anbetung, Brief an Gott, Beichte, für jemanden Kerzen anzünden, Bibelstellen ziehen, an jemanden ermutigende Worte schreiben, Gebetsstation, für sich beten lassen.

## **Jemand, dem wir unsere Sorgen anvertrauen können**

Für mich als Pastoralassistentin war dieser Abend überwältigend: So viele sind zum ersten Mal in ihrem Leben zur Beichte gegangen, um ihren ganzen Müll bei Gott abzuladen und sich mit neuer Freude erfüllen zu lassen.

Viele Freudentränen sind im Gebet geflossen und nicht wenige haben sehr ehrlich ihre Bitten in einem Brief an Gott gerichtet.

Die Herzen der Jugendlichen waren an diesem Wochenende in Weibern so unglaublich offen. Ich erinnere mich an die vielen Gespräche, in denen die Jugendlichen ihr Herz und ihre Sorgen uns Firmbegleitern ausschütteten. Und wieder bestätigte sich meine länger andauernde Sorge: Dass viele

Teenies in der Pubertät oft niemanden haben, dem sie wirklich ihre Sorgen anvertrauen können, während sie ihre eigene Identität zu finden suchen. Ihre Sehnsucht nach der Fülle des Lebens ist so groß – und das ist auch die Sehnsucht Gottes. Bei der anschließenden Party kam diese übersprudelnde Freude und Energie richtig zum Ausdruck – es wurde sehr viel getanzt. Alkohol brauchte man da nicht – es reichte das Feuer und die Freude des Heiligen Geistes. Er war schließlich der Protagonist des Wochenendes. Und darüber kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus.

## **Es geht weiter**

Beim Verabschieden am Sonntag meldeten sich einige der Firmlinge bereits an, nächstes Jahr als Helfer dabei zu sein. Was für ein schönes Zeichen, wenn der Heilige Geist beginnt, mit der nächsten Generation Geschichte zu schreiben. Wir freuen uns auf das nächste Kapitel – möglicherweise wieder im KIM-Zentrum.

*Bernadette Lang,  
Pastoralassistentin*



## Mit KIM sehr verbunden



### Setzte sich sehr für KIM ein: Prälat Josef Ahammer

Im Alter von 82 Jahren verstarb nach langer Krankheit Prälat Josef Ahammer, der ehemalige Generalvikar der Diözese Linz. Am 29. Juni 1960 zum Priester geweiht, übernahm er nach rund zweijähriger Tätigkeit in der Pfarrseelsorge am 1. August 1963 das Amt des Diözesan-Kinderseelsorger und war ebenfalls der geistliche Assistent der Katholischen Jungschar. Elf Jahre wirkte Josef Ahammer in diesem Bereich.

Am 21. April 1982 ernannte Bischof Maximilian Aichern ihn zum Generalvikar der Diözese Linz. Dieses große Amt übte er über 21 Jahre bis August 2003 aus. Danach wurde ihm die Aufgabe des Domprobstes übertragen und er stand so bis zum Jahr 2014, als er emeritiert wurde, an der Spitze des Linzer Domkapitels. Beim Begräbnisgottesdienst würdigte der ehemalige Linzer Bischof Maximilian Aichern OSB in der Predigt seinen langjährigen Mitarbeiter Josef Ahammer als einen treuen und menschenfreundlichen Seelsorger.

### Ein besonderer Platz im Herzen von KIM

KIM-Mitarbeiter Erwin Wiesinger schreibt über die Zusammenarbeit von Prälat Ahammer mit KIM: „Pater Hubert Leeb, der Gründer der KIM-Bewegung fand in Josef Ahammer stets einen Menschen, der Ermutigung gab und Befürworter war für neue geistliche Wege in der Kirche. So hatte auch Herr Prälat Josef Ahammer einen großen, langjährigen Beitrag geleistet, der die Gründung und Ent-

### Erinnerungen an den verstorbenen Linzer Generalvikar Prälat Josef Ahammer († 30 Juli 2017) Erinnerungen von Erwin Wiesinger und P. Johannes Haas OSFS

*faltung von KIM-Österreich ermöglichte. Alle Menschen, die der KIM-Bewegung verbunden sind, und insbesondere alle KIM-Verantwortlichen, sind Ihnen sehr dankbar und werden Ihnen einen besonderen Platz im Herzen schenken.“*

### Gottes Licht im neuen Leben

Auch P. Johannes Haas OSFS, Leiter der KIM-Bewegung von 1988 bis 2000, erinnert sich mit persönlichen Worten an den Verstorbenen:

*„Lieber Josef! Dein Tod lässt in mir Erinnerungen aufleben. Erinnerungen an gemeinsame Zeit im KIM. In der Gründungszeit von KIM warst Du Jungschar-Seelsorger. Ein Hintergrund, auf dem Du von Anfang an mit KIM verbunden warst.*

*Viele Jahre hast Du bei der Jahresversammlung die Diözese Linz vertreten, an der aktuellen Entwicklung Anteil genommen, mit Deinen Möglichkeiten die KIM-Bewegung und das KIM-Zentrum gefördert. Du hast beigetragen,*



**Generalvikar Josef Ahammer (mitte) bei der KIM-Förderkreisversammlung 1996, links von ihm: der Pfarrer von Weibern Dechant Josef Andlinger, rechts: der Vizebürgermeister von Weibern Walter Marböck**

*dass sich Türen geöffnet haben, z.B. im Canisiuswerk. Dafür danken wir Dir.*

*Du hast vielen, die bei KIM-Kursen ihre Firmung vorbereitet oder vertieft haben, das Sakrament gespendet, in dem sie zu ihrer Berufung Ja sagen.*

*Berufungen in bunter Vielfalt zu fördern ist ein Kernanliegen von KIM.*

*„Licht und Leben“ – mit der Botschaft des KIM-Kreuzes wünsche ich Dir Gottes Licht im neuen Leben.“*

**Vergelt's Gott allen,  
die KIM fördern  
für Ihre Unterstützung.**

## Gemeinsam unterwegs

Die KIMler im Vorarlberg zeigten viel Präsenz bei der Fatima-Wallfahrt in Dornbirn. Auch die traditionelle KIM-Berufungswallfahrt fand wieder statt. Br. Fidelis Ellensohn OSB berichtet.



### Beim Gottesdienst mit Bischof Benno Elbs ministrierte KIM

Zum Fatimajubiläumshjahr hielt die marianische Priesterkongregation von Vorarlberg am 13. Mai in die Fatimakirche in Dornbirn-Güttele eine Wallfahrt. Pfarrer Lukas Bonner bat die KIM-Jugendlichen die Ministrantendienste zu übernehmen.

### Fatima-Wallfahrt nach Dornbirn

Um 11.00 Uhr zelebrierte der Vorarlberger Bischof Dr. Benno Elbs das Pontifikalamt. Mitzelebrenten waren sein Vorgänger Altbischof Dr. Elmar Fischer, Abt Kassian Lauterer OCist (Abtei Mehrerau), Pfarrer Lukas Bonner und einige andere Priester.

Die Fatimapredigt hielt Abt Kassian. Er betonte das Rosen-

kranzgebet und die Befreiung Österreichs durch das Leben der Botschaft von Fatima. Eine Gruppe gestaltete durch marianische Gesänge den Gottesdienst festlich. Es war ein beeindruckender und gut besuchter Wallfahrtstag.

### KIM-Wallfahrt nach Rankweil

Die KIM-Jahreswallfahrt um geistliche Berufe fand dieses Jahr am Sonntag, den 28. Mai, in der Basilika in Rankweil statt. Zelebrant und Festprediger war Erzabt em. P. Dr. Notker Wolf OSB aus St. Ottilien. Er sprach am Vormittag über die Berufungen und erzählte bei der Predigt eine persönliche Erfahrung. Er ermutigte die Jugend, im Vertrauen auf Gott den Schritt zu



### Berufungswallfahrt: Prozession zum Liebfrauenberg in Rankweil. Vorn die KIM-Fahne

wagen und sich ganz dem Herrn anzuvertrauen. Beeindruckend sang der Kirchenchor von Vandans im Montafon die Festmesse und die KIM-Jugendlichen trugen die Fürbitten um Berufungen vor.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus hielten die Teilnehmenden eine Prozession mit Gebeten und Gesängen auf den Liebfrauenberg. Im Anschluss daran gab es in der Basilika eine Marienfeier, die vom Frauenchor aus Fontanella im Großen Walsertal und einer Bläsergruppe musikalisch gestaltet wurde. Seine Marienpredigt über das Vorbild der Gottesmutter stellte Erzabt Notker unter das Thema: „Siehe da deine Mutter.“ Maria habe uns in Fatima Ratschläge gegeben und sei das Vorbild für jede Berufung.

Die Basilika war am Vormittag und Nachmittag mit Gläubigen gut gefüllt. Bei der Marienfeier zogen die Teilnehmer zur Gnadenkapelle und sprachen dort ein Weihegebet, das zum Fatimajahr erstellt war. Während der ganzen Feier wirkten die KIM-Jugendlichen aktiv mit. Die KIM-Fahne ging bei der Prozession und beim Einzug voraus. Nach der Feier wurde auf dem Platz vor der Basilika allen Besuchern eine Agape angeboten. Es war für alle Besucher ein beeindruckender Wallfahrtstag.

Vom 20. bis zum 26. August fand auch wieder die traditionelle KIM-Woche am Achensee statt. Davon werden wir in der nächsten Ausgabe von „KIM-aktuell“ ausführlicher berichten.



Br. Fidelis Ellensohn OSB (li.) mit Erzabt Notker Wolf (re.)



## KIM im Europakloster Gut Aich



### Gut gelaunt in „Gut Aich“: die KIM-Mitarbeiter/innen

Am 30. August 2017 besuchten die Mitarbeiter sowie der Vorstand das KIM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Vorstand das Europakloster „Gut Aich“. Der

## Mit KIM durch den Herbst Unsere Angebote bis November 2017

### KIM ÖSTERREICH

Ansprechpartner sind der KIM-Seelsorger **P. Siegfried Mitteregger SDB**, Lederergasse 50, 4020 Linz, Tel.: 0676/8776 5206, E-Mail: siegfried.mitteregger@speed.at sowie der Mitarbeiter im Pastoralteam **Pfarrer Martin Truttenberger**, Tel.: 0676/8776-5829; E-Mail: martintrutt@gmx.net

### KIM-ZENTRUM

Grub 1, 4675 Weibern, Tel. 07732/2690, E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at  
Jährlich bis zu 3000 Gäste und 6000 Nächtigungen. Belegung über den **KIM-Sekretär Hermann Angermayr**

### KIM-LITURGIE:

„KIM – pray4you – Kirche im Miteinander“ An jedem **Donnerstag jeweils um 18.00 Uhr** findet eine KIM-Liturgie um Berufungen junger Menschen in den kirchlichen Dienst in der Kapelle des KIM-Zentrums statt. All jene, die die Berufungen junger Menschen begleiten und unterstützen wollen, sind zum Gebet sehr herzlich eingeladen. Der Ausklang ist immer mit Gespräch und Erfahrungsaustausch. **LEITUNG: Erwin Wiesinger und Gabi Pfeferle**

### KRANKENGOTTESDIENST IM KIM-ZENTRUM

Mittwoch, 8. November 2017, 14 Uhr

### KIM TIROL/VORARLBERG

Ansprechpartner: **Bruder Fidelis Ellensohn OSB**, Abtei Fiecht, 6130 Schwaz, Tel: 0664/8900644; **Johannes Lau**, Am Sportplatz 1, 6912 Hörbranz, E-mail: kim-vorarlberg@outlook.at

### KIM WIEN

Ansprechpartnerin: Elisabeth Prohaska, Tel. 01/48 10 670

### KIM STEIERMARK

Ansprechpartner: **Diakon Helmut Jermann**, 8563 Ligist 68, E-Mail: helmut.jermann@gmail.com

Ein aktueller Prospekt über KIM-Veranstaltungen ist erhältlich.

Kontakt war zustande gekommen über Diakon Bernhard Pfusterer, der die wirtschaftliche Leitung von „Gut Aich“ innehat und regelmäßiger Gast im KIM-Zentrum ist.

Diakon Pfusterer führte die Gruppe auch durch die Räumlichkeiten, wo es viel zu bestaunen gab. In „Gut Aich“ werden hochwertige Liköre, Salben und Sprays hergestellt und verkauft. Beeindruckend war auch der Kräutergarten. Gemeinsam mit den Benediktinern, die im Europakloster leben, nahmen die Besucherinnen und Besucher von KIM außerdem an dem Gebet mit Meditation vor dem Mittagessen teil.

### Hans Hohensinn neuer KIM-Obmann



### Schaut's doch mal nei: der neue KIM-Obmann Hans Hohensinn beim Besuch im Europakloster „Gut Aich“

Neuer KIM-Obmann ist Hans Hohensinn. Er wurde bei der Jahresversammlung des KIM-Förderkreises am 31. Mai 2017 in dieses Amt gewählt und folgt Josef Baumgartner nach. Hans Hohensinn wurde 1968 geboren und kam im Jahr 1991 zu KIM. Beruflich ist er als Fachsozialbetreuer der Alten- u. Behindertenarbeit tätig. In der nächsten Ausgabe von KIM-aktuell wird sich Hans Hohensinn ausführlich vorstellen.



KIM ist kein Warenhaus. Unser Angebot ist nicht groß, aber ansprechend. KIM-Karten und andere Materialien bereiten Freude und bringen KIM „unter die Leute“.

## BESTELLSCHEIN

Ich bestelle

**KIM-Karten** (à EUR 0,60), (auf der Rückseite dieser Zeitung) \_\_\_ Karte Nr. 66, \_\_\_ Karte Nr. 69, (auf Seite 2): \_\_\_ Karte Nr. 49; **andere Karten:** \_\_\_ Karte Nr. \_\_, \_\_\_ Karte Nr. \_\_, \_\_\_ Karte Nr. \_\_, \_\_\_ **Kartenmappe** Nr. \_\_; **Kartenmappe** Nr. \_\_; **KIM-Haussegen** \_\_\_ **Haussegen „Christus-Ikone“** (vierfarbig) (EUR 5) \_\_\_ **Haussegen für die Familie** (EUR 2,20); Berufung ist im KIM Dauerthema : **Broschüren** (EUR 2,90, ab 10 Exemplare EUR 2,20): \_\_\_ Johannes Haas, „Immer wieder ein Wink Gottes“. Bischof Kräutler; \_\_\_ **BERUFUNG BISCHOF**. Bischöfe erschließen ein Schlüsselwort ihrer Berufung. Mit einem Brief an Kardinal König. \_\_\_ Sonderangebot – **alle fünf Broschüren** der Reihe „Berufung“ (EUR 8), \_\_\_ „**Licht und Leben**.“ Matthias Kaiser (1921–1944). Broschüre (EUR 2,90) \_\_\_ **Lieber „Papa buono“**, Briefe an Papst Johannes XXIII. (EUR 4) \_\_\_ **Papst Johannes XXIII./P. Johannes Haas: „So viel Zeit muss sein“** Zehn Atempausen für den Tag. (EUR 6,50 ) **Geschenke** für sich und andere: **NEUES BUCH** von KIM-Redakteur **Raymund Fobes**: „Blühe, weil du berufen bist – Gelebter Glaube als Chance zur erfüllten Existenz“ (EUR 12, 80), Buch von **P. Johannes Haas**: „**Frischer Wind für die Kirche**“ Erinnerungen und Anekdoten rund um das II. Vatikanum“ (EUR 6,50); \_\_\_ **Buch von Josef Dirnbeck**: „**Fromm und trotzdem normal – Die Franz-von-Sales-Methode**“, (EUR 14,90) \_\_\_ **KIM-Kreuz** „Licht und Leben“ (EUR 19.50), \_\_\_ **CD mit KIM-Liedern**: „Overbacher Lieder der 70er Jahre“ (EUR 16,50) \_\_\_ **P. Siegi Mitteregger und Salesianer Don Bosco**: Textheft „**Lichtweg Jesu-Andacht**“ (EUR 5; ab 20 Stück: EUR 4; ab 100 Stück: EUR 3).; **Berufung auf der Basis Bibel**. KIM trägt dazu bei – mit biblischen Impulsen. \_\_\_ **Bibelkartenmappe** „neu aufbrechen mit der Bibel“ (EUR 3) \_\_\_ **EQUIPE 58** „Neu aufbrechen“. Zeitschrift für Jugendarbeit und Liturgie (EUR 3) bewährt-biblische KIM-Impulse, z.B. **Reihe „Bibelquelle“**. Impulse (nicht nur) für Jugendliche \_\_\_ **Mappe „Wasser– Feuer – Atem. Gottes Geist auf der Spur“** (EUR 4) \_\_\_ „**bibelzelle**“ 2 „**Du bist gerufen – Du wirst gebraucht**“. 10 Vorlagen für Bibelgespräche (EUR 2,20). Zum Weitergeben, damit KIM Kreise zieht: \_\_\_ **Exemplare dieser Zeitung** \_\_\_ **andere KIM-Zeitungen** (gratis zum Verschenken) \_\_\_ **Übersicht über KIM-Materialien** (gratis). Suchen Sie etwas Bestimmtes? Gerne beraten wir Sie – bei einem Besuch oder am Telefon.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Diesen Rückantwortschein schicken Sie bitte an die KIM-Zentrale, Grub 1, 4675 Weibern. Oder bestellen Sie per Telefon 07732/2690 oder E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at. Sie können auch weitere Adressen angeben. Gerne schicken wir den vorgeschlagenen Personen gratis Informationen über KIM zu. So weitet sich der KIM-Förderkreis.



## Das KIM-Zentrum ein Ort, um Gemeinschaft zu erleben mit Gott und den Menschen



Auch im Sommer war das KIM-Zentrum in Weibern gut belegt. Viele Jungschargruppen oder Schulklassen suchten das Zentrum während der Sommerferien auf.

Ebenso kamen Familien aus der Legio Mariens Oberösterreich zu ihrem Einkehrtag hier

zusammen und auch Senioren aus Weibern und Umgebung trafen sich zu einem Grillfest (Bild).

So ist das KIM-Zentrum das ganze Jahr über ein Ort, wo sich Menschen verschiedener Generationen versammeln und Gemeinschaft mit Gott und untereinander erleben können.

Wir wollen essen und  
fröhlich sein.  
Denn mein Sohn war  
tot und lebt wieder; er  
war verloren und ist  
wiedergefunden worden.

(Aus dem Gleichnis vom  
verlorenen Sohn und dem  
barmherzigen Vater, Lk 15,23ff)

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Förderkreis des KIM e.V., KIM-Zentrale, Grub 1, 4675 Weibern. Tel. 07732/2690. E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at, Internet: www.kim-bewegung.at, Redaktion: Diakon Raymund Fobes. Verlags- und Herstellungsort: 4675 Weibern. Druck: H & S, 4921 Hohenzell; Bilder: S. 4li: Diözese Linz; S.5: KIM Vorarlberg; Titel, S.2, S.3, S.4re, S.6, S.7, Rückseite: KIM-Zentrale; **Spenden für KIM** überweisen Sie bitte auf unser **Konto**: KIM-Aktion Österreich, Raika Hofkirchen/Trattnach, (IBAN AT58 3425 0000 0342 1880 und BIC RZOOAT2L250). Die Spenden dienen der KIM-Aktion Österreich. Bei Spenden für bestimmte Zwecke bitten wir um einen **Spendenvermerk**, z. B. KIM-Bewegung, Ausbau KIM-Zentrum. Offenlegung im Sinne von § 25 des Mediengesetzes: KIM AKTUELL will über die KIM-Bewegung, eine Jugendaktion für Berufungen in der Kirche, in Österreich informieren.



# Gott gibt uns Zukunft

Zwei KIM-Karten, die Mut machen  
und zum Neuanfang einladen



KIM-Karte 66 von Br. Benedict Schmitz OSFS



KIM-Karte 69 von Br. Benedict Schmitz OSFS